

SkB Droste wies darauf hin, in der letzten Sitzung sei bezüglich der Jury des Integrationspreises mitgeteilt worden, dass die Besetzung noch unklar sei und dass die Verwaltung wegen einer Teilnahme an der Jury auf die Fraktionen zukommen werde. Aus den Unterlagen, die mit der Niederschrift versandt worden seien, gehe aber hervor, dass nur die CDU und die SPD teilnehmen sollten. Für seine Fraktion bekundete er Interesse an einer Teilnahme an der Jury. SkB von Schlesinger stimmte zu und betonte, dass er bereits in der vergangenen Sitzung beantragt habe, alle Fraktionen sollten an der Jury beteiligt werden.

Dezernent Schmitz wies darauf hin, dass die Niederschrift mit dem in der Sitzung Gesagten übereinstimme. Er selber habe seinerzeit zugesagt, dass die Verwaltung wegen einer Beteiligung an der Jury auf die Fraktionen zugehen werde. So stehe es auch in der Niederschrift. Den Umfang einer Beteiligung habe die Verwaltung zwischenzeitlich festgelegt. Bezüglich der inhaltlichen Diskussion verwies er auf Tagesordnungspunkt 3, unter dem der Sachstand bezüglich des Integrationspreises erläutert werde.

SkB von Schlesinger monierte noch, in der Niederschrift stehe nicht, dass er mit „solidarisch“ gemeint habe, dass tatsächlich jede Fraktion beteiligt werde. Dennoch sei er mit der Niederschrift einverstanden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Niederschrift ist damit anerkannt.